

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kersten Artus und Cansu Özdemir (DIE LINKE) vom 26.04.11

und Antwort des Senats

Betr.: Arbeitsprogramm des Senats – Frauenobdachlosigkeit

Laut Arbeitsprogramm des Senats soll ein besonderes Augenmerk auf Frauen bei der öffentlichen Unterbringung von Wohnungslosen gerichtet werden.

Wir fragen den Senat:

- 1. Welche Korrekturen werden in Bezug auf den bisherigen Umgang mit obdachlosen Frauen angestrebt?*
- 2. Ab wann wird sich mit der Situation seitens der Behörden konkret befasst und zu wann ist mit einer Veränderung zu rechnen?*
- 3. Im Arbeitsprogramm des SPD-Senats wird ausgeführt, dass die Stadt wieder stark und solidarisch gemacht werden und dabei mit allen Kräften der Stadt zusammengearbeitet werden soll. Wie konkret ist dies in Bezug auf die vorhergehenden Fragen zu verstehen und welche Kräfte sind hier gemeint?*

Im Rahmen der öffentlichen Unterbringung arbeitet die zuständige Behörde zurzeit daran, sowohl eine qualitative als auch eine quantitative Verbesserung der Situation für obdachlose und wohnungslose Menschen zu erreichen. Hierzu wird derzeit in dem Projekt „Wege aus der Obdachlosigkeit“ und der Arbeitsgruppe „Gesamtkonzept öffentliche Unterbringung“ behörden- und bezirksübergreifend an Konzepten gearbeitet, die sich zum einen mit der Verhinderung und Beendigung der Obdachlosigkeit und der Kooperation der dafür erforderlichen Dienste, zum anderen mit der Verbesserung der Situation in der öffentlichen Unterbringung und der Reintegration in eine normale Wohnsituation befassen.

Das Projekt „Wege aus der Obdachlosigkeit“ besteht aus einer Lenkungsgruppe und fünf Arbeitsgruppen unter anderem mit einer Arbeitsgruppe „Obdachlose Frauen“. An dem Projekt sind die Träger der Freien Wohlfahrtspflege beteiligt. Auch die Arbeitsgruppe „Gesamtkonzept öffentliche Unterbringung“ bezieht speziell die Interessen von obdachlosen und wohnungslosen Frauen ein.

Die abschließenden Ergebnisse der Arbeitsgruppen liegen noch nicht vor. Der Senat hat sich hiermit bisher nicht befasst.